

WAS KÖNNEN WIR ALS SCHULE TUN?

Rassismus oder Ausländerfeindlichkeit sind Dinge, die euch auch in eurem täglichen Schulleben begegnen können. Auf dieser Seite erfahrt ihr etwas über eine Initiative, die sich genau damit auseinandersetzt und Schüler_innen ermuntern möchte, sich für eine menschenfreundliche Schulumgebung einzusetzen. In diesem Zusammenhang könnt ihr euch mit der Frage auseinandersetzen, wie ihr in der Klasse miteinander umgeht.



„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ steht am Eingang zur Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Schule in Berlin.

SCHULE OHNE RASSISMUS ...

Seit Anfang 2016 gibt es bundesweit ca. 2.000 Schulen, die dem Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ angehören. Aktuell sind viele Courage-Schulen in der Flüchtlingsolidarität engagiert und unterstützen die schulische Integration der geflüchteten Kinder und Jugendlichen in ihrem Lern- und Wohnumfeld. Das Netzwerk wurde 1995 gegründet als Reaktion auf brennende Flüchtlingsunterkünfte und die Welle rassistischer Gewalt, die Deutschland Anfang der neunziger Jahre erschütterte.

! Nach: schule-ohne-rassismus.org: 2.000 Schulen gegen Rassismus und Gewalt! In: schule-ohne-rassismus.org vom 4.3.2016 (www.schule-ohne-rassismus.org/index.php?id=458 – Zugriff vom 30.1.2018) !

... aber mit Courage!

- 1 Wer sich zu den Zielen einer Schule mit Courage bekennt, unterschreibt folgende **Selbstverpflichtung**:
1. Ich werde mich dafür einsetzen, dass es zu einer zentralen Aufgabe einer Schule wird, nachhaltige und langfristige Projekte, Aktivitäten und Initiativen zu entwickeln, um Diskriminierungen, insbesondere Rassismus, zu überwinden.
 2. Wenn an meiner Schule Gewalt, diskriminierende Äußerungen oder Handlungen ausgeübt werden, wende ich mich dagegen und setze mich dafür ein, dass wir in einer offenen Auseinandersetzung mit diesem Problem gemeinsam Wege finden, uns zukünftig einander zu achten.
 3. Ich setze mich dafür ein, dass an meiner Schule ein Mal pro Jahr ein Projekt zum Thema Diskriminierungen durchgeführt wird, um langfristig gegen jegliche Form von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, vorzugehen.

totalitär

heißt, die Demokratie mit diktatorischen Methoden zu unterdrücken und sich das gesamte politische, gesellschaftliche, kulturelle Leben zu unterwerfen.

Was bedeutet der Titel genau?

- 20 Der Titel ist kein Preis und keine Auszeichnung für bereits geleistete Arbeit, sondern eine Selbstverpflichtung für die Gegenwart und die Zukunft. Eine Schule,

die den Titel trägt, ist Teil eines Netzwerkes, das sagt: Wir übernehmen Verantwortung für das Klima an unserer Schule und in unserem Umfeld.

Kümmert ihr euch nur um Rassismus?

Nein. Wir beschäftigen uns gleichermaßen mit Diskriminierung aufgrund der Religion, der sozialen Herkunft, des Geschlechts, körperlicher Merkmale, der politischen Weltanschauung und der sexuellen Orientierung. Darüber hinaus wenden wir uns gegen alle totalitären und demokratiegefährdenden Ideologien.

Beschäftigt ihr euch nur mit den (...) Deutschen?

Nein. Wir sind davon überzeugt, dass alle Menschen, egal woher sie kommen und wie sie aussehen, in der Lage sind, zu diskriminieren. Deshalb nehmen wir zum Beispiel den Antisemitismus oder die Homophobie eines (alt)deutschen Jugendlichen genauso ernst wie den eines Jugendlichen mit türkischen oder arabischen Wurzeln.

! schule-ohne-rassismus.org (Hg.): 10 Fragen – 10 Antworten zum Projekt. In: schule-ohne-rassismus.org (www.schule-ohne-rassismus.org/wer-wir-sind/10-fragen-10-antworten/ – Zugriff vom 30.1.2018) !